

Stuttgart, 13.02.2009

Förderung des 16. Stuttgarter Zeitung-Laufs am 20./21. Juni 2009 durch die Landeshauptstadt Stuttgart

Beschlussvorlage

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Sportausschuss Verwaltungsausschuss	Vorberatung Beschlussfassung	öffentlich öffentlich	03.03.2009 04.03.2009

Dieser Beschluss wird nicht in das Gemeinderatsauftragssystem aufgenommen.

Beschlussantrag

1. Dem Württembergischen Leichtathletik-Verband (WLV) wird zur Deckung der Kosten für die Organisation und Durchführung des 16. Stuttgarter Zeitung-Laufs am 20./21. Juni 2009 ein Festbetragszuschuss in Höhe von 51.000 Euro gewährt.
2. Für den logistischen Mehraufwand, der dem WLV durch den Umbau der Mercedes Benz-Arena entsteht, wird ein einmaliger Festbetragszuschuss in Höhe von 24.000 Euro gewährt.
3. Die erforderlichen Mittel in Höhe von 75.000 Euro stehen im Verwaltungshaushalt bei der Finanzposition 1.5500.7000.000, Zuschüsse zur Durchführung von Sportveranstaltungen, zur Verfügung.
4. Für den Zuschuss gelten die Allgemeinen Nebenbestimmungen für Zuwendungen der Landeshauptstadt Stuttgart. Der WLV hat nach der Veranstaltung der Stadt einen vereinfachten Verwendungsnachweis vorzulegen, der aus einem Sachbericht und einer summenmäßigen Darstellung der Einnahme- und Ausgabepositionen besteht. Die Ausgaben sind mindestens in Höhe der Zuwendung auf Verlangen zu belegen.

Begründung

Der vom WLV in Zusammenarbeit mit der Landeshauptstadt Stuttgart organisierte Stuttgarter Zeitung-Lauf findet in diesem Jahr bereits zum 16. Mal statt. Er hat sich in den vergangenen Jahren zum bedeutendsten jährlichen Breitensportereignis in der Landeshauptstadt Stuttgart entwickelt. Der Lauf trägt erheblich zur Stärkung des Rufs von Stuttgart als Sportstadt bei und stellt einen wichtigen Standortfaktor dar.

Im letzten Jahr führte der innerhalb des Stuttgarter Zeitung-Laufs angebotene Halbmarathon erstmals auch durch die Innenstadt. Nach der Streckenpremiere im vergangenen Jahr haben Läuferbefragungen unter den Teilnehmern gezeigt, dass die neue Streckenführung durch die Innenstadt sehr gut angenommen wurde. Es hat sich aber auch gezeigt, dass insbesondere die Streckenabschnitte in der zweiten Hälfte des Halbmarathons (zwischen Stuttgart-Ost und Wangen) nicht den Bedürfnissen und Anforderungen der Läufer entsprechen haben. Außerdem waren die Einschränkungen der Nutzer des ÖPNV in diesem Bereich groß.

Im Zusammenwirken zwischen WLV, der Polizei, der SSB und den beteiligten städtischen Ämtern wurden daher Überlegungen angestellt, die Strecke nochmals weiter zu modifizieren. Es ist gelungen, eine Streckenführung (vgl. Plan Anlage 1) zu finden, die sowohl die Einbindung der Innenstadt beinhaltet, aber auch die frühere, bewährte und sowohl von den Läufern als auch von der Bevölkerung stark angenommene Halbmarathon-Strecke durch Bad Cannstatt und Münster einbezieht. Auch die Beeinträchtigungen für den ÖPNV können auf dieser Strecke verringert werden.

Weitere Neuerung in diesem Jahr ist, dass der bisherige 8 km-Lauf, ebenfalls auf Teilen der Halbmarathon-Strecke, in Richtung Münster geführt wird und dadurch eine Streckenlänge von 10 km erreicht werden kann. Der Inline-Lauf muss entfallen, da die Beschaffenheit der Halbmarathon-Strecke (teilweise Kopfsteinpflaster) eine Durchführung nicht ermöglicht und eine zusätzliche Strecke für Inliner sowohl logistisch als auch finanziell nicht leistbar ist.

Nachdem im Mai 2009 mit den Umbaumaßnahmen in der Mercedes Benz-Arena begonnen wird, steht das Stadion bis voraussichtlich 2011 nicht für den Zieleinlauf sowie logistische Zwecke des Stuttgarter Zeitung-Laufs zur Verfügung. Nach Abschluss der Bauarbeiten soll dies wieder gewährleistet werden. Der Zieleinlauf ist in dieser Zeit auf der Mercedesstraße vorgesehen, was für den WLV einen erheblichen logistischen Mehraufwand (z. B. Schaffung Zuschauertribünen, mobile Toiletten, Umkleiden, Anmietung Videotafel usw.) bedeutet.

Finanzielle Auswirkungen

Der WLV wickelt die Organisation des Stuttgarter Zeitung-Laufs seit Beginn komplett in Eigenregie ab. Damit ist diese Veranstaltung unter den großen Laufereignissen in Deutschland die einzige, die von einer Sportorganisation veranstaltet wird und nicht von einer kommerziellen, auf wirtschaftlichen Gewinn ausgerichteten Agentur. Die Organisation des Stuttgarter Zeitung-Laufs war und ist auch immer nur dank der Unterstützung zahlreicher ehrenamtlicher Helferinnen und Helfer aus den Vereinen Stuttgarts und der Region möglich. Beim Stuttgarter Zeitung-Lauf 2008 wurden rund 10.000 Arbeitsstunden auf ehrenamtlicher Basis geleistet.

Der Stuttgarter Zeitung-Lauf ist - wie alle anderen großen Laufevents - mittlerweile auch zu einem Wirtschaftsfaktor in der Landeshauptstadt Stuttgart geworden. Nach Mitteilung des WLV geht eine Schätzung aus dem Jahre 2005 davon aus, dass durch den Stuttgarter Zeitung-Lauf in der Landeshauptstadt zusätzliche Umsätze in Höhe von 4 Mio. Euro generiert werden. Daneben fließen in Form von Mieten, Gebühren und Ähnlichem erhebliche Beträge aus dem Etat des Stuttgarter Zeitung-Laufs direkt an die Landeshauptstadt bzw. an die städtischen Beteiligungsgesellschaften zurück.

Der Etat der Veranstaltung ist von rund 75.000 Euro beim ersten Stuttgarter Zeitung-Lauf 1994 auf rund 1 Mio. Euro beim Stuttgarter Zeitung-Lauf 2008 gestiegen. Der Zuschuss der Stadt beträgt seit dem Jahr 2002 51.000 Euro und soll in dieser Höhe auch 2009 gewährt werden.

Durch die während des Umbaus der Mercedes Benz-Arena erforderliche Verlagerung des Zieleinlaufs auf die Mercedesstraße entstehen dem WLV in diesem Jahr Mehrkosten in Höhe von ca. 85.000 Euro. Der WLV hat um eine Beteiligung der Stadt an diesen Mehrkosten in Höhe von 24.000 Euro gebeten. Es ist davon auszugehen, dass zumindest bis zum Abschluss der Bauarbeiten in der Mercedes Benz-Arena im Jahr 2011 jährlich Mehrkosten in ähnlicher Höhe entstehen werden.

Eine finanzielle Beteiligung der Stadt in der Größenordnung von 24.000 Euro über den Festbetragszuschuss von 51.000 Euro hinaus für das Jahr 2009 ist nach Auffassung der Sportverwaltung gerechtfertigt. Die Finanzierung der Sonderbeteiligung kann ebenso wie der Festbetragszuschuss im Jahr 2009 aus dem Budget des Sportamts, Finanzposition 1.5500.7000.000, Zuschüsse zur Durchführung von Sportveranstaltungen, erfolgen. Über die Bereitstellung der Fördermittel für die Jahre 2010 und 2011 muss im Rahmen der Haushaltsplanberatungen entschieden werden.

Mitzeichnung der beteiligten Stellen:

--

Vorliegende Anfragen/Anträge:

--

Erledigte Anfragen/Anträge:

--

Dr. Susanne Eisenmann

Anlagen

Anlage 1

<Anlagen>